

# Die Anlage der Gelder der Pensions- und Hülfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-581556>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

licher Zunahme begriffen ist und daß der Erfolg der Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit, bei Behörden, in der Presse und in der Schule langsam aber stetig zunimmt. Während des Berichtsjahres traten dem Verbande 103 Mitglieder bei. Die Zahl der Organe, welche im Laufe des Jahres Vorträge von der Geschäftsleitung des Schweizerwoche-Verbandes wünschten, ist um 30% gestiegen.

### Die Anlage der Gelder der Pensions- und Hilfskasse der Schweizerischen Bundesbahnen.

(Korrespondenz.)

Eine der größten und ältesten Pensions- und Hilfskassen der Schweiz besitzen die Schweizerischen Bundesbahnen für ihre Angestellten. Sie wird geöfnet durch Beiträge des Personals die z. B. auf 5% des Gehaltes normiert sind, und durch gleich große Beiträge der Verwaltung selbst. Die Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung belaufen sich auf den respektablen Betrag von Fr. 603,459,232. Die verfügbaren Gelder sind in verschiedenster Art zinsbringend angelegt, nicht immer so, daß keine Kursverluste entstehen. Als eine der besten und dem Zweck in Wirklichkeit auch entsprechenden Anlage ist wohl die Übernahme der ersten Hypothek auf den Häusern und Eigenheimen der Mitglieder durch diese Kasse zu bezeichnen, die seit einigen Jahren betrieben wird.

Es haben auf diesem Wege erhalten:

47 Eisenbahner-Baugenossenschaften	Fr. 12,353,322.05 zu 4 1/4 %
554 Angestellte der S B B	11,028,135.05 " 4 1/2 %
894 " " " "	12,667,825.40 " 4 3/4 %
46 " " " "	2,690,079.20 " 5 %

Wenn man bedenkt, daß durch ein gutes und gesundes Wohnen die Arbeitskraft der Angestellten am längsten erhalten, d. h. die Invaldität am weitesten hinausgeschoben werden kann, so muß die Anlage der Gelder auf diese Weise als weitstichtig und verständnisvoll bezeichnet und den zuständigen Organen das beste Zeugnis ausgestellt werden, ganz abgesehen davon, daß auf diesen Anlagen keine Kursverluste zu buchen sind.

Ein interessantes Bild ergibt die Gesamtzusammenstellung der Geldanlagen. Es sind angelegt:

I. In Eisenbahnobligationen	Fr. 172,780,483.—
II. " Staatspapieren	1,283,994.—
III. " Städteobligationen	1,094,235.—
IV. " Bank-Obligationen	2,518,230.—
V. " Diversen	638,254.—
VI. " Hypotheken	49,600,120.—

Total Fr. 227,915,316.—

Die Tätigkeit der Institution ist eine überaus segensreiche. Wenn auch jeder Angestellte seinen guten Teil durch Beiträge an die Kasse leisten muß, so kann er eben doch beruhigt dem Alter ins Auge schauen, er weiß, daß er nicht auf die Straße kommt. Derartige Zwangssparpläne sollten nicht nur für die Bundesbetriebe, sondern für das ganze Schweizervolk eingeführt werden.

### Verschiedenes.

† Spenglermeister Konrad Sulzberger = Lips in Wülflon = Zumikon (Zürich) starb am 17. Juli nach langem Leiden im Alter von 54 Jahren.

† Schmiedmeister Jakob Braun in Olten starb am 17. Juli im Alter von 62 Jahren.

† Dachdeckermeister Joh. Bapt. Kaiser in Zug starb am 21. Juli in seinem 81. Lebensjahre.

† Stadttingenieur Wilhelm Dick-Roos in St. Gallen starb nach langem Leiden am 18. Juli im Alter von

Neue Deutzer

# Rohölmotoren

Im Betrieb äusserst vorteilhaft. Im Preise sehr günstig.  
Prospekte und Offerten durch die  
Generalvertreter:

## Würgler, Mann & Co.

Tel. S. 4109 **Albisrieden-Zürich.** 3131/42a

53 Jahren. Mit ihm scheidet ein überaus fähiger und pflichtbewußter Beamter der Stadt, der das uneingeschränkte Vertrauen der Behörden, der Untergebenen und der ganzen Bevölkerung besaß. Er hat den arbeits- und verantwortungsvollen Posten eines Stadttingenieurs zirka 20 Jahre mit großer Sachkenntnis und voller Hingabe an das Amt bekleidet. Herr Dick genoß im Kreise seiner Berufskollegen hohes Ansehen; insbesondere galt er als Autorität auf dem Gebiete des Straßen- und des Kanalisationswesens.

**Errichtung einer Wassermesser-Prüfstation in Chur.** (Aus den Verhandlungen des Großen Stadtrates.) Die Geschäftsprüfungskommission ersucht den Kleinen Stadtrat, den Beschluß des Großen Stadtrates vom 18. Juli 1923 betreffend die Errichtung einer Prüfstation für Wassermesser unverzüglich auszuführen.

**Anfänger- und Fortbildungskurse für die autogene Metallbearbeitung.** (Mitget.) Die Spezialkurse für Anfänger und Fortgeschrittene finden so großes Interesse, besonders bei Meistern und Werkstättechefs, daß sich die Autogen Endref. A.-G. in Horgen bewogen sieht, wieder einen solchen Kurs abzuhalten, in ihren Werkstätten in Horgen. Derselbe findet vom 11. bis 13. August 1924 statt. Es wird mit Apparaten verschiedener Systeme und mit Diffous gearbeitet. Auch wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Allfällige Interessenten werden auf diesen Kurs aufmerksam gemacht und sind gebeten, sich sofort anzumelden. Die Teilnehmerzahl wird im Interesse der Teilnehmer beschränkt, so daß nur sofortige Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Das Kursgeld beträgt 25 Fr. Für Teilnehmer, die komplette Anlagen kaufen, ist ein Kurs gratis — Schweißbrillen sind entweder mitzubringen oder zu kaufen. Ebenso ist das Mitbringen von geeigneten kleinen Gegenständen zum Schweißen oder Schneiden erwünscht. — Einzelne Teilnehmer können den Kurs bis Freitag Abend fortsetzen. Mehrtage 10 Fr. pro Tag. Die mitgebrachten Brenner werden bei dieser Gelegenheit revidiert. Gleichzeitig könnte der sehr wertvolle Gasparhahn eingebaut werden.

**Bloßlegung eines Waldes aus der Urzeit.** Ein vorgeschichtlicher Wald riesigen Ausmaßes wurde in einem Moor nördlich von Tondern, in Nordschleswig bloßgelegt. Nachdem die Torferde mehrere Meter tief heraufgeholt war, kam das gewaltige Wurzelwerk eines Riesenswaldes zutage, der in vorhistorischer Zeit die Gegend bedeckte und nach den Verkohlungen der Stöcke zu urteilen, einem Feuer zum Opfer gefallen ist. Die Wurzeln haben die Stärke von Bäumen und gehören zu einer Föhrenart, von der auch Reste im benachbarten Wattenmeer, zwischen der Insel Röm und dem Festlande, gefunden